

Neue Spielgeräte für Kids



Neu gestaltet: der Spielplatz an der Otto-Brenner-Straße.

FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Fortsetzung von Seite 1

Auch beim Spielplatz an der Barbarastraße in der Kernstadt wurden neue Spielgeräte aufgestellt und der Zaun erneuert, während an der Otto-Peschau-Straße in Egestorf eine Drainage verlegt worden ist. „Dort haben wir auch eine sogenannte Tellerbrücke zum Balancieren und eine Sitzkombination aufgebaut und die in die Jahre gekommene Schaukelkombination ausgetauscht“, so Jünemann. Auch in Winninghausen bei der Anlage

an der Straße Unter der Grube gab es einen Austausch. „Wir haben dort die Spielkombination mit Rutsche, Kletterturm, Sprossenwand und Seilbrücke erneuert.“ Letzte Arbeiten sind indessen noch in Ostermunzel bei dem dortigen Spielplatz notwendig. „In absehbarer Zeit werden die Kollegen des Baubetriebshofes noch zwei Wippgeräte aufstellen, nachdem in den vergangenen Monaten ein Drehring und eine Spielkombination gebaut worden sind“, sagt Jünemann.

Mit 80 Jahren engagiert im Ehrenamt

Rosemarie Richter und Christa Cotte bringen sich für Mitmenschen ein

Barsinghausen. Rosemarie Richter und Christa Cotte waren mal beruflich Kolleginnen. Und das sind sie jetzt im Ehrenamt auch weiterhin, wenn auch am anderen Ort. Beide sind an drei Vormittagen im Marienstift als Freiwillige tätig, Cotte seit 15 Jahren, Richter noch weit länger. Und noch eine Gemeinsamkeit haben beide: Sie wurden in diesem Jahr 80 Jahre alt.

„Dieses Ehrenamt ist für uns als Team und für die Bewohnerinnen sehr wichtig“, sagt Elena Kerbs, Leiterin des Marienstifts an der Schillerstraße in Barsinghausen. Deshalb habe sie die beiden runden Geburtstage der ehrenamtlich Tätigen zum Anlass genommen, diese zu ehren. „Sie leisten hier eine sehr wertvolle Arbeit“, sagt Kerbs.

Richter, von allen Rosi genannt, kam zunächst für den Ambulanten Hospizdienst Aufgefangen ins Haus, begleitete im Marienstift sterbende Menschen. „Für Aufgefangen war ich in verschiedenen Altenheimen,



Planung für die nächste Bingo-Runde am Vormittag: Rosemarie Richter (links) und Christa Cotte freuen sich auf die Gäste im Saal des Marienstifts.

FOTO: PRIVAT

auch in Wennigsen oder Ronnenberg tätig, aber durch die Begleitung im Marienstift blieb ich hier dabei, bin seitdem dreimal in der Woche im Haus“, erzählt sie. Montags beginnt die Woche mit Gymnastik, dienstags steht Gedächtnistraining auf dem Programm und mittwochs wird Bingo gespielt.

Cotte ist ebenfalls an diesen Vormittagen vor Ort und besucht dann aber vor allem einzelne Bewohnerinnen und Bewohner, geht bei schönem Wetter auch mit ihnen in den Garten oder spazieren, unterhält sich mit einer kleinen Gruppe oder sitzt auch bei Sterbenden am Bett. Beide geben viel im Ehrenamt, sagen sie, aber das Ehrenamt gibt ihnen auch selbst viel zurück.

So sei die Freude bei den Bewohnerinnen und Bewohnern spürbar, wenn sie ins Haus kommen. Besonders gern, so ergänzt Richter, singen die Gäste in ihren Vormittagsrunden. Als aktive Chorsängerin aus Eckerde fördert sie das besonders.

Anmeldung für Kita-Platz bis 15. Januar möglich

Verwaltung kündigt Mitteilung über Platzvergabe für Ende April an

Barsinghausen. Die Kita-Platzvergabe für das kommende Kindergartenjahr vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2026 läuft: Die Anmeldung für einen Kindergartenstellenplatz in einer städtischen Einrichtung oder einer Einrichtung in freier Trägerschaft muss bis zum 15. Januar 2025 eingegangen sein. Die Anmeldung ist online über das Elternportal der Stadt Barsinghausen unter www.barsinghausen.de möglich.

Bis zum 31. Januar müssen der Fragebogen sowie relevante Nachweise, die nicht älter als sechs Monate sein dürfen, eingereicht werden. Das teilt die Verwaltung weiter mit. Die Vordrucke

sind per Post durch das Kinderbetreuungsamt der Stadt Barsinghausen zu bekommen, nachdem Eltern ihr Kind angemeldet haben, oder sie laden die Vordrucke von der Homepage

der Stadt Barsinghausen herunter.

Die Platzvergabe erfolgt auf Grundlage der Kita-Satzung mithilfe des Vergabesystems, heißt es von der Verwaltung. Hierfür werden die mit dem Fragebogen und Nachweisen getätigten Angaben mit den im Vergabesystem festgesetzten Punkten bewertet und so ein Ranking erstellt. Anhand des Rankings werden die Kita-Plätze vergeben.

Ende April 2025 werden die Antragstellenden darüber informiert, ob und wo das Kind einen Kita-Platz erhält. „In der Zwischenzeit können keine Änderungen vorgenommen werden“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus. Die Mitarbeitenden bitten darum, von Anfragen im Zusammenhang mit der laufenden Platzvergabe im Kinderbetreuungsamt abzusehen, um den Vergabeprozess nicht zu verlängern.

Die Show der ausgezeichneten Gewinner

magascene: DESiMO-Gala „Der sPEZIALiST“ am 15. Januar im Theater am Aegi

Hannover. Nach der Saison ist vor der Gala! Am 15. Januar werden im Theater am Aegi wieder die Publikumspreise „Der sPEZIALiST“ verliehen - inklusive Show-Auftritten der drei Lieblinge der Saison 2023/24. Um den Vorverkauf anzukurbeln, wurden diesmal die Sieger bereits im Vorfeld bekanntgegeben: Jens Heinrich Claassen, Jan Martensen und Dr. Pop. Moderiert wird der Abend von DESiMO, dem Erfinder und Namensgeber von DESiMOs spezial Club, der seit 2002 mit seinen Mix-Shows und den Solo-Abenden im Apollo-Kino ganz Hannover zum Lachen bringt. Als Laudator fungiert auch in diesem Jahr wieder Matthias Brodow, das Duo Marie Diot gestaltet das Rahmenprogramm musikalisch.

„Es ist gar nicht so einfach, Gewinner, Laudator, Musikact und Spielstätte terminlich unter einen Hut zu bekommen“, gesteht DESiMO bei unserem Gespräch in der Konzernzentrale von htp an der Expo Plaza. Das Unternehmen sponsert den Club seit 2009, mit 16 Jahren Dauer ist diese Förderung das längste Kul-



htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann und Club-Chef DESiMO freuen sich auf die Gala 2025.

FOTO: JENS BIELKE

tursponsoring von htp. „Wir küren am 15. Januar die drei Publikumsfavoriten aus den Mix-Shows in der vergangenen Saison.“ Um wen es sich dabei handelt, verrät DESiMO diesmal sogar: „Jens Heinrich Claassen ist mit seiner Klaviercomedy viel zu lange unter dem Radar gesegelt. Bei seinem Auftritt im Spezial-Club hatte er einen echten Magic Moment. An Jan Martensen, der seit seiner Kindheit als Zauber- und Unterhaltungskünstler auf

der Bühne steht, mag ich seinen norddeutschen Charme und seine schnoddrige Art. Und dass Dr. Pop mit seiner musiktherapeutischen Comedy-Stand-Up-Show aktuell durch die Decke geht, zeigt sich auch daran, dass sein Solo-Abend bei uns im Apollo am 14. Januar bereits ausverkauft ist.“

Neben einem Preisgeld von jeweils 2.000 Euro, das die drei Sieger zusätzlich zu ihrer Gage erhalten, gibt es auch eine be-

sondere Trophäe: Bis 2010 war es ein von der Gilde Brauerei gestifteter, großer Bierhumpen (mit dem Griff nach innen!), seit 2011 die vom aktuellen Club-Sponsor htp spendierten, massiven und wertvollen „Bunten Tüten“, aus Bronze gegossen. Für htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann ist dieses langjährige Club-Sponsoring eine ganz bewusste Unternehmensentscheidung: „Aus der Region für die Region, das verbindet htp mit DESiMOs spezial Club. DESiMO ist ein sehr verlässlicher Partner, die Künstler, die er für seine Mix-Shows, aber auch für ihre Solo-Abende bucht, bürgen immer für hohe Qualität. Unsere Partnerschaft ist über die Jahre gewachsen, Kontinuität ist auch im Rahmen eines Kultursponsorings wichtig. DESiMOs spezial Club ist in Hannover eine Institution, hat einen hohen Wiedererkennungswert und zählt damit perfekt auf unsere Marke ein.“

Weitere Infos zum Club-Programm 2025 und zum Ticketing unter www.spezial-club.de



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Leben im Alter

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Wir sind für Sie da - in Barsinghausen und Umgebung.
Tel. 0 51 05 / 52 98 48

Bade Ambulanter Pflegedienst

Unsere Leistungen für Ihre Pflege

- Grundpflege
- Beratungseinsätze
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Verhinderungspflege
- Pflegekurse

Für ein langes Leben zu Hause.

Hans-Böckler-Str. 30 · 30890 Barsinghausen · Tel. 0 51 05 / 52 98 48
info@ambulanter-pflegedienst-bade.de · www.ambulanter-pflegedienst-bade.de

Peter Klevesahl GmbH

Orthopädie-Technik Sanitätshaus

Marktstraße 16 · 30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 51 51 22 · Telefax (05105) 51 51 11
www.klevesahl-orthopaedie.de

Empfindliche Haut im Alter?

Diese 5 Dinge tun gut

Bei Älteren ist die Haut ohnehin schon empfindlicher, neigt zu Trockenheit und Irritationen. Minusgrade und trockene Heizungsluft fordern die Haut an kalten Tagen zusätzlich heraus. Was kann man tun? Die Apothekerkammer Niedersachsen gibt Tipps.

1. Feuchtigkeit nachlegen

Mit zunehmendem Alter verliert die Haut an Elastizität und Feuchtigkeit, was zu Trockenheit und Juckreiz führen kann. Also gilt: täglich feuchtigkeitsspendende Pflegeprodukte benutzen. Der Apothekerkammer zufolge eignen sich Cremes und Lotionen mit beispielsweise Hyaluronsäure, Urea und Glycerin besonders gut, da sie Feuchtig-

keit binden. Nach dem Duschen oder Baden empfiehlt es sich, die Haut sanft trocken zu tupfen und eine reichhaltige Feuchtigkeitscreme aufzutragen.

Übrigens: Da tägliches Haarwaschen die Kopfhaut austrocknen kann, lässt man es lieber mal ausfallen.

2. Milde Reinigungsprodukte nutzen

Die richtige Reinigung ist entscheidend, um die Haut nicht zusätzlich zu belasten. Herkömmliche Seifen mit hohen Tensidgehalten vermeidet man besser, da sie den Säureschutzmantel der Haut schwächen können.

Besser sind milde, pH-neutrale Waschlotionen oder sogar Babyseifen.



Die Haut älterer Menschen benötigt spezielle Pflege, um Trockenheit, Juckreiz und Irritationen zu vermeiden.

FOTO: CHRISTIN KLOSE

3. Gut vor UV-Strahlung schützen

Auch im Alter ist ein konsequenter Schutz vor den UV-Strahlen

der Sonne wichtig - nicht nur im Sommer. Eine Hautcreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor ist ein Muss. Zu empfehlen sind außerdem regelmäßige Hautscreenings zur Früherkennung von Hautkrebs.

4. Bequeme, hautfreundliche Kleidung wählen

Die Strickjacke kratzt auf einmal ganz unangenehm? Mit zunehmendem Alter kann die Haut empfindlicher auf bestimmte Materialien reagieren. Kleidung aus natürlichen Stoffen wie Baumwolle oder Seide liegt angenehmer auf der Haut und hilft, Irritationen zu vermeiden. Auch die Verwendung hypoallergener Waschmittel kann für weniger Hautreizungen sorgen. Beque-

me Kleidung und gut passende Schuhe sind besonders wichtig, um Druckstellen und mögliche Hautverletzungen zu verhindern, rät die Apothekerkammer.

5. Spezielle Pflegeprodukte für ältere Haut nutzen

Viele Pflegeprodukte sind speziell auf die Bedürfnisse reifer Haut abgestimmt. Sie sollten frei von reizenden Substanzen wie Parfüm sein. Produkte mit Urea, Dexpanthenol oder Zink stärken die Hautbarriere und fördern die Heilung kleinerer Verletzungen. Da Urea auf offenen Stellen leicht brennen kann, sollte man bei der Anwendung allerdings vorsichtig vorgehen. Eine Beratung in der Apotheke hilft, die richtigen Produkte zu finden.